

	SICHERHEITSDATENBLATT		
	HBC FM Fliesmittel		
Aktuelles Revisionsdatum: 28/05/2025	aktuelle Revisionsnummer: 01	Datum vorige Revision: 28/05/2025	vorherige Revisionsnummer: 00

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname : HBC FM Fliesmittel
Code ISS : ISO-FM_EST

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Industrielle Anwendungen : Fliesmittel für Zellbeton
Nicht empfohlen Verwendungen : Alle nicht ausdrücklich auf dem Etikett angegebenen

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

1.3.1 Lieferant des Stoffes / des Gemisches

HBC Baustoffhandel & Floor GmbH, Ketteringstrasse 41 – ÖSTERREICH – Tel. +43 (0) 660 4200056
e-mail kompetente Person: technik@hbc-beschleuniger.at

1.4 Notrufnummer

HBC Baustoffhandel & Floor GmbH – tel. +43 660 4200056

Deutschland- Deutschland Notrufnummer 030 30 68 67 00
Österreich – Vergiftungsinformation 043 1 406 43 43

Schweiz – Tox info Suisse 145
Belux – Antigicentrum 032 02 264 96 36

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Das Produkt wird gemäß den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) als gefährlich eingestuft. Für das Produkt ist daher ein Sicherheitsdatenblatt erforderlich, das den Bestimmungen der Verordnung (EU) 2015/830 entspricht. Alle zusätzlichen Informationen zu den Risiken für die Gesundheit und / oder die Umwelt sind in Abschn. 11 und 12 dieses Blattes.

Gefahrenklassifizierung und Indikationen:

Sensibilisierung — Haut, Gefahrenkategorie 1

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 3

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008. Gefahrenpiktogramme:



Signalwörter: Achtung

Gefahrenhinweise:

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H412

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P280

Schutzhandschuhe tragen.

P261

Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosolvermeiden.

P333+P313

Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P273

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Das Produkt wird als Artikel identifiziert, der gemäß Artikel 58 der Verordnung behandelt wurde. (EU) Nr. 528/2012. Enthält ein

Biozidprodukt: C(M)IT/MIT (3:1) verursacht allergische Hautreaktionen

Biozide Eigenschaften: Konservierungsmittel für Produkte während der Lagerung (PT6).

Gebrauchsanweisung:

Vermeiden Sie eine mögliche Exposition des Produkts mit der Haut. Die Verwendung wasserdichter Schutzhandschuhe ist obligatorisch. Verwenden Sie eine Schutzbrille und Arbeitskleidung. Für die technischen Eigenschaften der PSA siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes. Minimieren Sie die unkontrollierte Freisetzung von Produkten in die Umwelt. Das Waschwasser der Arbeitsmittel darf nicht im Boden oder Oberflächenwasser verteilt werden.

2.3 Sonstige Gefahren

Aufgrund der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT- oder vPvB-Substanzen in einem Prozentsatz von mehr als 0,1%.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht relevant

 Baustoffe & Fast-Gewöl	SICHERHEITSDATENBLATT		
	HBC FM Fliesmittel		
Aktuelles Revisionsdatum: 28/05/2025	aktuelle Revisionsnummer: 01	Datum vorige Revision: 28/05/2025	vorherige Revisionsnummer: 00

3.2 Gemische

Siehe Punkt 16 für den vollständigen Wortlaut der Gefahrenhinweise.

Substance	x = Conc. %	Classificazione	CAS	EINECS	REACH
2,2'-Iminodiethanol* CAS 111-42-2 CDE 2003-868-0 INDES 603-071-00-1	0,1 ≤ x < 0,2	Repr. 2 H361fd, Acute Tox. 4 H302, STOT RE 2 H373, Eye Dam. 1 H318, Skin Irrit. 2 H315			

5-Chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC no.247- 500-7] / 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one [EC no. 220-239-6] (3:1) BPR-

NOMENKLATUR: C(M)IT/MIT (3:1)

CAS 55965-84-9 0,0025 ≤ x < Acute Tox. 2 H310, Acute Tox. 2 H330, Acute Tox. 3 H301, Skin Corr. 1C
CE -

INDEX 613-167-00-5

Nr. Reg. - 0,025 H314, Eye Dam. 1 H318, Skin Sens. 1A H317, Aquatic Acute 1 H400 M=100, Aquatic Chronic 1 H410 M=100, EUH071

Die Substanz stellt eine Verunreinigung der Substanz mit mehreren Bestandteilen dar

2,2',2'' -nitilotriethanol

CAS 102-71-6

Nr. Reg. 01-2119486482-31

Für CLP-Zwecke nicht als gefährlich eingestuft und daher in Sekte nicht vorhanden. 3.2 dieses Sicherheitsdatenblattes.
Der vollständige Text der Gefahrenhinweise (H) ist in Abschnitt 16 des Blattes angegeben

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

AUGEN: Entfernen Sie alle Kontaktlinsen. Sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser waschen und die Augenlider gut öffnen. Suchen Sie einen Arzt auf, wenn das Problem weiterhin besteht.

HAUT: Kontaminierte Kleidung ausziehen. Sofort duschen. Waschen Sie die kontaminierten Kleidungsstücke, bevor Sie sie wiederverwenden. **EINATMEN:** Das Motiv an die frische Luft bringen. Wenn die Atmung stoppt, künstliche Beatmung durchführen. Sofort einen Arzt rufen.

VERDAUUNG: Sofort einen Arzt rufen. Kein Erbrechen herbeiführen. Geben Sie nichts, was nicht ausdrücklich von Ihrem Arzt genehmigt wurde

INHALATION: Sofort einen Arzt rufen. Nehmen Sie die Person im Freien von der Unfallstelle weg. Wenn die Atmung stoppt, künstliche Beatmung durchführen. Treffen Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen für den Retter.

SCHUTZMASSNAHMEN FÜR ERSTE HILFE: Informationen zur für Erste Hilfe erforderlichen PSA finden Sie in Abschnitt 8.2 dieses Sicherheitsdatenblatts

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es sind keine und keine spezifischen Berichte über durch das Produkt verursachte Symptome und Wirkungen bekannt

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls oder wenn Sie sich unwohl fühlen, konsultieren Sie sofort einen Arzt (wenn möglich, zeigen Sie die Gebrauchsanweisung oder das Sicherheitsdatenblatt).

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Die Löschmittel sind die traditionellen: Kohlendioxid, Schaum, Pulver und Wasserspray

Ungeeignete Löschmittel: Niemand Bestimmtes.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

GEFAHREN DURCH BELICHTUNG BEI FEUER

Verbrennungsprodukte nicht einatmen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kühlen Sie die Behälter mit Wasserstrahlen ab, um eine Zersetzung des Produkts und die Entwicklung potenziell gesundheitsgefährdender Substanzen zu verhindern. Tragen Sie immer eine vollständige Brandschutzausrüstung. Sammeln Sie Löschwasser, das nicht in die Kanalisation eingeleitet werden darf. Entsorgen Sie das zum Löschen verwendete kontaminierte Wasser und die Brandrückstände gemäß den geltenden Vorschriften.

AUSRÜSTUNG

Normale Kleidung zur Brandbekämpfung, z. B. ein Druckluft-Atemschutzgerät (EN 137), ein Flammenschutzanzug (EN469), Flammenschutzhandschuhe (EN 659) und Feuerwehrstiefel (HO A29 oder A30).

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für diejenigen, die nicht direkt eingreifen

Ergreifen Sie keine Maßnahmen, die ein persönliches Risiko beinhalten oder ohne entsprechende Schulung. Verschüttetes Material nicht berühren oder darauf laufen.

Tragen Sie eine geeignete Schutzausrüstung (einschließlich der in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts genannten persönlichen Schutzausrüstung), um eine Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung zu vermeiden. Tragen Sie bei unzureichender Belüftung eine geeignete Atemschutzmaske.

Nebel / Dämpfe nicht einatmen. Vermeiden Sie die Verteilung des Produkts in der Umwelt. Befolgen Sie die entsprechenden internen Verfahren für Personal, das nicht befugt ist, im Falle einer versehentlichen Entlassung direkt einzugreifen.

Für diejenigen, die direkt eingreifen

Stoppen Sie das Leck, wenn keine Gefahr besteht.

 HAUSTATTA & F. OGGI GMBH	SICHERHEITSDATENBLATT		
	HBC FM Fliesmittel		
Aktuelles Revisionsdatum: 28/05/2025	aktuelle Revisionsnummer: 01	Datum vorige Revision: 28/05/2025	vorherige Revisionsnummer: 00

Evakuieren Sie nicht autorisiertes Personal. Geeignete Schutzausrüstung tragen. (siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts). Befolgen Sie die entsprechenden internen Verfahren für autorisiertes Personal. Isolieren Sie den Gefahrenbereich und verweigern Sie den Zutritt. Vor dem Betreten geschlossene Räume lüften. Halten Sie nicht ausgerüstete Personen fern. Verwenden Sie explosionsgeschützte Geräte. Beseitigen Sie alle Zündquellen (Zigaretten, Flammen, Funken usw.) oder Wärme aus dem Bereich, in dem das Leck aufgetreten ist.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Verhindern Sie, dass das Produkt in die Kanalisation, in das Oberflächenwasser oder in das Grundwasser gelangt.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Das ausgetretene Produkt in einen geeigneten Behälter aufsaugen. Bewerten Sie die Verträglichkeit des zu verwendenden Behälters mit dem Produkt und überprüfen Sie Abschnitt 10. Nehmen Sie den Rest mit inertem absorbierendem Material auf.

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung des vom Leck betroffenen Ortes. Die Entsorgung von kontaminiertem Material muss gemäß den Bestimmungen von Nummer 13 erfolgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zum persönlichen Schutz und zur Entsorgung finden Sie in den Abschnitten 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behandeln Sie das Produkt nach Konsultation aller anderen Abschnitte dieses Sicherheitsdatenblatts. Vermeiden Sie die Verteilung des Produkts in der Umwelt. Während des Gebrauchs nicht essen, trinken oder rauchen. Entfernen Sie kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung, bevor Sie Essbereiche betreten.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Halten Sie die Behälter an einem gut belüfteten Ort geschlossen und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt. Halten Sie Behälter von unverträglichen Materialien fern und überprüfen Sie Abschnitt 10.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine andere Verwendung als die in Abschnitt 1.2 dieses Sicherheitsdatenblatts angegebene

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Normative Anforderungen:

CHE Suisse / Schweiz Valeurs limites d'exposition aux postes de travail en Suisse: valeurs VME/VLE. Version Mars 2018 (SUVA) TLV-ACGIH ACGIH 2019

2,2',2''-nitrilotriethanol Threshold limit

Tipo	Stato	TWA/8h mg/m3	ppm	STEL/15min mg/m3	ppm	Notes / Observations
MAK	CHE	5		10		inhalable fraction
TLV-ACGIH		5				

2,2'-iminodiethanol Threshold limit

Tipo	Stato	TWA/8h mg/m3	ppm	STEL/15min mg/m3	ppm	Notes / Observations
TLV-ACGIH		1				SKIN

Recommended monitoring procedures

This product contains substances with exposure limits, for which personal, workplace atmosphere and biological monitoring may be required to determine the effectiveness of ventilation or other control measures and / or the need to use protective equipment respiratory.

European reference standards, as recommended in Annex XLI of Legislative Decree 81/2008, are:

- EN 689:2018+AC:2019 *Workplace exposure - Measurement of exposure by inhalation to chemical agents - Strategy for testing compliance with occupational exposure limit values;*
- EN 482:2012+A1:2015 *Workplace exposure - General requirements for the performance of procedures for the measurement of chemical agents*

0,23 mg/l

Evaluation factors

Fresh water

STP PNEC value

100 mg/l

Evaluation factors

Intermittent releases

2,3 mg/l

Evaluation factors

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

In Anbetracht der Tatsache, dass die Anwendung angemessener technischer Maßnahmen immer Vorrang vor persönlicher Schutzausrüstung haben sollte, sollte eine gute Belüftung am Arbeitsplatz durch wirksame lokale Abgase sichergestellt werden.

Lassen Sie sich bei der Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung bei Bedarf von Ihren Chemielieferanten beraten. Persönliche Schutzausrüstung muss das CE-Zeichen tragen, das die Einhaltung der geltenden Vorschriften bescheinigt.

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Keine Daten verfügbar

 baustoffe & Fliesen GmbH	SICHERHEITSDATENBLATT		
	HBC FM Fliesmittel		
Aktuelles Revisionsdatum: 28/05/2025	aktuelle Revisionsnummer: 01	Datum vorige Revision: 28/05/2025	vorherige Revisionsnummer: 00

8.2.2 Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

A. AUGEN- / GESICHTSSCHUTZ

PIKTOGRAMM	PSA	BEMERKUNGEN
 Brille	PSA für die Augen gehören zur zweiten Kategorie und müssen mit der CE-Kennzeichnung und der Nummer der benannten Stelle versehen sein, die die Zertifizierung ausgestellt hat. DIN EN166 Persönlicher Augenschutz - Anforderungen	Verwenden Sie eine Seitenschutzbrille. Die Verwendung von persönlichen Augentropfen wird empfohlen.

B. HANDSCHUTZ

PIKTOGRAMM	PSA	BEMERKUNGEN
 Handschuhe	Handschuhe, die vor ätzenden Chemikalien schützen, dritte Kategorie und CE-Kennzeichnung sowie die Nummer der benannten Stelle, die die Zertifizierung ausgestellt hat. Verwenden Sie eine geeignete Technik zum Entfernen von Handschuhen (ohne die Außenfläche des Handschuhs zu berühren), um Hautkontakt mit der kontaminierten Außenfläche des Handschuhs zu vermeiden. EN374 Schutzhandschuhe gegen gefährliche Chemikalien und Mikroorganismen.	Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch für direkten und längeren Kontakt geeignet (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Durchbruchzeit nach EN 374): z. Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm). Handschuhe müssen vor Gebrauch überprüft werden.

C. KÖRPERSCHUTZ

PIKTOGRAMM	PSA	BEMERKUNGEN
 Arbeitskleidung	Norma EN 13688 Indumenti di protezione - Requisiti generali	Verwenden Sie während der Handhabung normale Arbeitskleidung, die die Haut vollständig bedeckt (lange Hosen, Overalls oder langärmeliges Hemd oder Hemd und Sicherheitsschuhe).

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

In Anbetracht der Tatsache, dass die Anwendung angemessener technischer Maßnahmen immer Vorrang vor persönlicher Schutzausrüstung haben sollte, sollte eine gute Belüftung am Arbeitsplatz durch wirksame lokale Abgase sichergestellt werden.

Lassen Sie sich bei der Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung bei Bedarf von Ihren Chemielieferanten beraten. Persönliche Schutzausrüstung muss das CE-Zeichen tragen, das die Einhaltung der geltenden Vorschriften bescheinigt.

Stellen Sie eine Notdusche mit Gesichts- und Augenwaschbecken bereit. HANDSCHUTZ

Schützen Sie Ihre Hände mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III (siehe Norm EN 374).

Bei der endgültigen Auswahl des Materials der Arbeitshandschuhe muss Folgendes berücksichtigt werden: Verträglichkeit, Verschlechterung, Bruchzeit und Permeation.

Bei Zubereitungen muss die Beständigkeit von Arbeitshandschuhen gegen chemische Arbeitsstoffe vor dem Gebrauch überprüft werden, da dies nicht vorhersehbar ist.

Handschuhe haben eine Tragezeit, die von der Dauer und Art der Verwendung abhängt.

HAUTSCHUTZ

Tragen Sie Arbeitskleidung der Kategorie I mit langen Ärmeln und Sicherheitsschuhen für den professionellen Gebrauch (siehe Verordnung 2016/425 und Norm EN ISO 20344). Nach dem Entfernen der Schutzkleidung mit Wasser und Seife waschen.

AUGENSCHUTZ

Es wird empfohlen, eine luftdichte Schutzbrille zu tragen (siehe Norm EN 166).

ATEMSCHUTZ

Tragen Sie eine Maske mit einem Filter vom Typ B, dessen Klasse (1, 2 oder 3) in Bezug auf die Grenzkonzentration der Verwendung ausgewählt werden muss. (Ref. Norm EN 14387). Wenn Gase oder Dämpfe anderer Art und / oder Gase oder Dämpfe mit Partikeln (Aerosole, Dämpfe, Nebel usw.) vorhanden sind, müssen kombinierte Filter bereitgestellt werden.

Der Einsatz von Atemschutzmitteln ist erforderlich, wenn die getroffenen technischen Maßnahmen nicht ausreichen, um die Exposition des Arbeitnehmers gegenüber den berücksichtigten Schwellenwerten zu begrenzen. Der Schutz der Masken ist jedoch begrenzt.

Für den Fall, dass der betreffende Stoff geruchlos ist oder seine Geruchsschwelle höher als der relative TLV-TWA ist, und im Notfall ein Druckluft- Atemschutzgerät (siehe Norm EN 137) oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Außenluft (Ref. EN 138 Norm). Informationen zur richtigen Auswahl des Atemschutzgeräts finden Sie in der Norm EN 529.

UMWELTBELICHTUNGSKONTROLLEN

Emissionen aus Herstellungsprozessen, einschließlich Emissionen aus Lüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzgesetze kontrolliert werden.

 Baustoffe & Feuer GmbH	SICHERHEITSDATENBLATT		
	HBC FM Fliesmittel		
Aktuelles Revisionsdatum: 28/05/2025	aktuelle Revisionsnummer: 01	Datum vorige Revision: 28/05/2025	vorherige Revisionsnummer: 00

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalische und chemische Eigenschaften	Wert	Anmerkungen oder analytische Methode
Aussehen:	Pink	Visuell
Geruch:	Nicht verfügbar	--
Geruchsschwelle:	Nicht verfügbar	--
pH-Wert:	6,5 bei 20°C	--
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt:	Nicht verfügbar	--
Anfangsiedepunkt und Siedebereich:	Nicht verfügbar	--
Flammpunkt:	> 60°C	--
Verdunstungsrate:	Nicht relevant	--
Entflammbarkeit (fest, gasförmig):	Gilt nicht für den physischen Zustand	--
Obere / untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen:	Nicht verfügbar	--
Dampfdruck:	Nicht verfügbar	--
Wasserdampfdichte:	Nicht verfügbar	--
Relative Dichte:	Nicht verfügbar	--
Löslichkeit (en):	1,13 – 1,16 g/ml	--
Verteilungskoeffizient n-Octanol / Wasser:	Nicht verfügbar	Siehe Abschnitt 12 für die einzelnen Substanzen im Gemisch
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht verfügbar	--
Zersetzungstemperatur:	Nicht verfügbar	--
Viskosität:	180 mPs	Dynamische Viskosität
Explosive Eigenschaften:	NEIN	Nicht explosiv, da in den Komponenten reaktive Gruppen mit den explosiven Eigenschaften verbunden sind (Anhang I, Teil 2.1.42 und 2, 14.4.3 Reg. CLP)
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht oxidierend	Nicht oxidierend aufgrund des Fehlens reaktiver Gruppen in den Komponenten, die mit oxidierenden Eigenschaften verbunden sind (alle I, Art. 2.13.4 Reg. CLP)

9.1 Sonstige Angaben

Keine weiteren Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen gemäß den empfohlenen Verwendungsmethoden besteht kein Reaktivitätsrisiko.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Nutzungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungs- und Lagerbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen absehbar.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Schock und Reibung	Kontakt mit Luft	Heizung	Sonnenlicht	Feuchtigkeit
NEIN	NEIN	Vermeiden Sie nackte Flammen	JA	NEIN

10.5 Unverträgliche Materialien

Acids	Basen	Wasser	Oxidationsmittel / Reduktionsmittel	Andere
Kontakt vermeiden	NEIN	NEIN	Kontakt vermeiden	NEIN

5-Chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC no.247- 500-7] / 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one [EC no. 220-239-6] (3:1) Oxidationsmittel, Amine, Reduktionsmittel, Mercaptane.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

5-Chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC no.247- 500-7] / 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one [EC no. 220-239-6] (3:1) Stickoxide (NOx), Schwefeloxide, Chlorwasserstoff

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

In Ermangelung experimenteller toxikologischer Daten zum Produkt selbst wurden alle Gesundheitsgefahren des Produkts auf der Grundlage der Eigenschaften der enthaltenen Stoffe gemäß den Kriterien bewertet, die in den Referenzgesetzen für die Einstufung festgelegt sind. Berücksichtigen Sie daher die Konzentration der einzelnen gefährlichen Stoffe, die möglicherweise in Abschn. 3, um die toxikologischen Wirkungen zu bewerten, die sich aus der Exposition gegenüber dem Produkt ergeben.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

AKUTE TOXIZITÄT

CL50 (Inhalation) mixture:
Not classified (no relevant component) DL50 (Oral)
mixture:
Not classified (no relevant component) DL50 (Skin)
mixture:
Not classified (no relevant component)

	SICHERHEITSDATENBLATT		
	HBC FM Fliesmittel		
Aktuelles Revisionsdatum: 28/05/2025	aktuelle Revisionsnummer: 01	Datum vorige Revision: 28/05/2025	vorherige Revisionsnummer: 00

2,2'-iminodiethanol

Guideline: equivalent or similar to OECD 404 Reliability

(Klimisch score): 2

Species: rat (Male/Female) Route of administration: oral Results DL50:

1100 mg/kg

The substance is classified as acute orally toxic Cat. 4 (Harmonized classification, CLP Reg., Annex VI)

Guideline: equivalent or similar to OECD 403 Reliability

(Klimisch score): 2

Species: rat (Male/Female)

Route of administration: inhalation (vapour) Results CL50:

0,2 mg/l 8h

Acute toxicity (skin): data not available

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1). Guideline: OECD 423

Reliability (Klimisch score): 1 Species:

rat (Wistar Female) Route of

administration: oral Results DL50:

200 mg/kg

Guideline: OECD 403 Reliability

(Klimisch score): 1

Species: rat (CrI:CD BR: Male/Female) Route of

administration: inhalation Results CL50: 0,33

mg/l/4h (aerosol)

Reliability (Klimisch score): 2 Species:

rabbit (albino) Route of

administration: skin

Results DL50: 87.12 mg/kg (C(M)IT/MIT 14%) Bibliographic

reference: Craig 1993

ÄTZ- / REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT

Das Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse 2,2'-

iminodiethanol

Guideline: equivalent or similar OECD 404 Reliability

(Klimisch score): 2

Species: rabbit (Wien white)

Results: irritant Cat. 2. (Harmonized classification, Reg. CLP, Annex VI)

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1). Guideline: OECD 404

Reliability (Klimisch score): 1 Species: rabbit

(New Zealand white) Route of administration:

skin

Results: skin corrosive. SCL (specific concentration of concentration $\geq 0,6\%$ - Reg. (UE) 2018/1480) SCHWERE

AUGENSCHÄDIGUNG / -REIZUNG

Das Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

2,2'-iminodiethanol

Guideline: equivalent or similar OECD 405 Reliability

(Klimisch score): 2

Species: white rabbit (Wien white)

Results: causes serious eye damage

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1) Guideline: equivalent or similar OECD 405

Reliability (Klimisch score): 1 Species: rabbit

(New Zealand white) Results: causes serious

eye damage

SCL (specific concentration of concentration - Reg. (UE) 2018/1480) H318 cat.1

$C \geq 0,6\%$

H319 cat. 2 $0.06\% \leq C < 0.6\%$

 HAUSTATTA & F. OGGI GMBH	SICHERHEITSDATENBLATT		
	HBC FM Fliesmittel		
Aktuelles Revisionsdatum: 28/05/2025	aktuelle Revisionsnummer: 01	Datum vorige Revision: 28/05/2025	vorherige Revisionsnummer: 00

SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE / HAUT

Skin sensitization

Skin sensitisation 2,2'-

iminodiethanol

Guideline: OECD 406 - maximisation test Reliability

(Klimisch score): 1

Species: Himalayan guinea pig - Female Results:

not skin sensitization.

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1) Bibliographic

reference: National Institutes of Health Publication N° 99-449, Appendix J, 1999 Local lymph node test. (LLNA)

Reliability (Klimisch score): 1 Species: Mouse

(CBA/J; Female) Results: skin sensitization, Cat.

1A

SCL (specific concentration of concentration - Reg. (UE) 2018/1480) : C ≥ 0,0015 % KEIMZELL-

MUTAGENITÄT

Das Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

2,2'-iminodiethanol

Guideline: equivalent or similar OECD 471 - Bacterial mutagenic analysis Reliability

(Klimisch score): 2

Test in vitro Results:

negative

Guideline: equivalent or similar OECD 474 Reliability

(Klimisch score): 1

Species: Mouse B6C3F1 (Male/female) Route of

administration: skin

Results: negative

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1) Guideline: OECD 482 –

Test in vitro

Reliability (Klimisch score): 1 Route of

administration: oral Species: Mouse

(CD-1) Results: negative

KARZINOGENITÄT

Das Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse 2,2'-

iminodiethanol

Based on available data, the substance has no carcinogenic effects and is not classified under the CLP hazard class of carcinogenicity

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1)

Based on available data, the substance has no carcinogenic effects and is not classified under the CLP hazard class of carcinogenicity. REPRODUKTIONSTOXIZITÄT

Das Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

2,2'-iminodiethanol

Based on available data, the substance exhibits reproductive toxicity effects and is classified under the relevant hazard class CLP. Suspected of damaging the unborn child.

Suspected of damaging fertility.

Harmful effects on sexual function and fertility

mixture

OECD 420

--

DL50 (Oral) >2000 mg/kg

calculation method

--

DL50 (Skin) not classified (no relevant component)

calculation method

--

CL50 (Inhalation) not classified (no relevant component)

Sodium p-cumenesulphonate

OECD 401

Rat

LD50 (Oral) > 7000 mg/kg

Iron sulphate OECD

401

Mouse

LD50 (Oral) 1025 mg/kg

--

Rat

LD50 (Oral) >2000 mg/kg

--

rat

LD50 (Skin) >2000 mg/kg (read-across)

	SICHERHEITSDATENBLATT		
	HBC FM Fliesmittel		
Aktuelles Revisionsdatum: 28/05/2025	aktuelle Revisionsnummer: 01	Datum vorige Revision: 28/05/2025	vorherige Revisionsnummer: 00

Reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1) Guideline: OECD 416

Reliability (Klimisch score): 1 Species:

rat Crl: CD BR Route of

administration: oral

Results NOAEL : 300 ppm. No effect

Harmful effects on the development of offspring

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1) Guideline: EPA OPP

83-3

Reliability (Klimisch score): 1 Species: rat

(Sprague-Dawley) Route of administration:

oral

Results LOAEL: 28 mg/kg. No teratogenicity or embryotoxicity. SPEZIFISCHE ZIELORGAN-

TOXIZITÄT (STOT) EINMALIGE EXPOSITION

Das Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

2,2'-iminodiethanol

Based on available data, the substance exhibits specific target organ toxicity effects on repeated exposure and is classified under the relevant CLP

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1)

Based on available data, the substance exhibits specific target organ toxicity effects on repeated exposure and is classified under the relevant CLP. SPEZIFISCHE ZIELORGAN-

TOXIZITÄT (STOT) WIEDERHOLTE EXPOSITION

Das Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

2,2'-iminodiethanol

Guideline: equivalent or similar OECD 411 Reliability

(Klimisch score): 1

Species: rat Fischer 344(Male/Female) Routes of

exposition: skin

Results LOAEL: 32 mg/kg bw/d - hematological changes, nephropathy and hyperkeratosis of the skin

Based on available data, the substance exhibits specific target organ toxicity effects on repeated exposure and is classified under the relevant CLP hazard class.

reaction mass of 5-chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one and 2-methyl-2H-isothiazol-3-one (3:1) Guideline: OECD 409

Reliability (Klimisch score): 1 Species:

dog (Beagle)

Results: No adverse effects observed NOAEL = 22 mg/kg Guideline:

OECD 413

Reliability (Klimisch score): 1 Species: mouse

(Crl:CD(SD)BR)

Routes of exposition: inhalation (aerosol)

Results: No adverse effects observed NOAEL = 0.34 mg/m³ Guideline: EPA OPP

82-3

Reliability (Klimisch score): 1 Species: rat

(Sprague-Dawley) Routes of exposition: skin

Results: No adverse effects observed

NOAEL (systemic toxicity): 18,75 mg / kg bw / day NOAEL (local

irritation): 0,75 mg / kg bw / day

ASPIRATIONSGEFAHR

Das Gemisch erfüllt nicht die Einstufungskriterien für diese Gefahrenklasse

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Das Produkt ist als umweltgefährdend anzusehen und schädlich für Wasserorganismen mit langfristigen negativen Auswirkungen auf die Wassenumwelt.

12.1. Toxizität

5-Chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC no.247- 500-7] / 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one [EC no. 220-239-6] (3:1)

LC50 - fish 0,19 mg/l/96h Oncorhynchus mykiss (Ward and Boeri, 1990a/ Dow - metodo US EPA FIFRA 72-1)

EC50 - invertebrates 0,16 mg/l/48h Daphnia magna (EPA OPP 72-2)

EC50 - aquatic algae and cyanobacteria 0,0052 mg/l/48h Skeletonema costatum (OECD 201 - US EPA OPPTS 850.5400)

NOEC fish 0,02 mg/l/38 giorni Danio rerio (OECD Guideline 210)

	SICHERHEITSDATENBLATT		
	HBC FM Fliesmittel		
Aktuelles Revisionsdatum: 28/05/2025	aktuelle Revisionsnummer: 01	Datum vorige Revision: 28/05/2025	vorherige Revisionsnummer: 00

NOEC invertebrates	0,0036 mg/l/21d Daphnia magna (OECD 202 - Mattock, 1996)
NOEC aquatic algae and cyanobacteria	0,00049 mg/l/48 h Skeletonema costatum (OECD 201 - US EPA OPPTS 850.5400)
2,2'-Iminodiethanol	
LC50 - fish	460 mg/l/96h Oncorhynchus mykiss (Acute Lethality Test Using Rainbow Trout, EPS 1/RM/9 (EC 1990/1996))
EC50 - invertebrates	30,1 mg/l/48h Ceriodaphnia dubia (Environmental Toxicology and Chemistry, 4, 415-422)
EC50 - aquatic algae and cyanobacteria	2,7 mg/l/72h Pseudokirchneriella subcapitata (OECD - 04 March 2008) NOEC
invertebrates	0,78 mg/l/21 giorni Daphnia magna (EEC-guideline XI/681/86)
NOEC aquatic algae and cyanobacteria	0,6 mg/l/72h Pseudokirchneriella subcapitata (OECD - 04 March 2008)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

5-Chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC no.247- 500-7] / 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one [EC no. 220-239-6] (3:1) NOT rapidly degradable (OECD 301B)

2,2'-Iminodiethanol
Quickly degradable OECD 301 F

12.3. Bioakkumulationspotenzial

5-Chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC no.247- 500-7] / 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one [EC no. 220-239-6] (3:1) Partition coefficient: n-octanol/water 0,75 C(M)IT: 0.75 MIT: -0.71 (OECD 107)
BCF 54 Lepomis macrochirus (OECD Guideline 305 E)

2,2'-Iminodiethanol
BCF 2,3 (SAR and QSAR in Environmental Research, 16(6), 1-24)

12.4. Mobilität im Boden

2,2'-Iminodiethanol
Partition coefficient: soil / water -2,47 25 °C (OECD Guideline 107)

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT- oder vPvB-Substanzen in einem Prozentsatz von mehr als 0,1%.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Information nicht verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Wenn möglich wiederverwenden. Produktrückstände sind als besondere gefährliche Abfälle anzusehen. Die Gefährlichkeit des Abfalls, der dieses Produkt teilweise enthält, muss gemäß den geltenden Gesetzen bewertet werden. (Siehe Anhang D - Teil IV des Gesetzesdekrets 152/2006 und nachfolgende Änderungen und Anpassungen). Die Entsorgung muss gemäß den nationalen und möglicherweise lokalen Vorschriften einer zugelassenen Abfallentsorgungsfirma anvertraut werden. Die gesetzliche Verantwortung für die Entsorgung liegt beim Hersteller / Inhaber des Abfalls. Je nach den besonderen Umständen, unter denen der Abfall entstanden ist, sowie Änderungen und Kontaminationen können für dieses Produkt unterschiedliche CER-Codes (European Refusal Code) angewendet werden.

Das Produkt, wie es ist, außerhalb der Spezifikation in der Originalverpackung oder in einen geeigneten Behälter zur Entsorgung als Abfall gegossen, oder das Produkt in der Spezifikation, aber nicht mehr verwendbar (z. B. nach einem versehentlichen Verschütten), ist mit einem Code zu klassifizieren CER kompatibel mit der in Abschnitt 1.2 angegebenen Verwendungsbeschreibung.

Der geeignete endgültige Bestimmungsort des Abfalls wird vom Hersteller anhand der chemisch-physikalischen Eigenschaften des Abfalls selbst bewertet, der mit der zugelassenen Anlage vereinbar ist, der er zur Verwertung, Behandlung oder endgültigen Entsorgung auf die in den geltenden Vorschriften vorgeschriebene Weise übergeben wird. Die Entsorgung über den Abwasserkanal ist nicht gestattet.

	SICHERHEITSDATENBLATT		
	HBC FM Fliesmittel		
Aktuelles Revisionsdatum: 28/05/2025	aktuelle Revisionsnummer: 01	Datum vorige Revision: 28/05/2025	vorherige Revisionsnummer: 00

KONTAMINIERTER VERPACKUNG

Kontaminierte Verpackungen müssen zur Rückgewinnung oder Entsorgung gemäß den nationalen Abfallbewirtschaftungsvorschriften ordnungsgemäß gekennzeichnet und mit dem folgenden EBR-Code versehen sein:

15.01 10 *: Verpackung, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthält oder mit diesen Stoffen kontaminiert ist.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Das Produkt ist gemäß den geltenden Bestimmungen für den Transport gefährlicher Güter auf der Straße (A.D.R.), auf der Schiene (RID), auf dem Seeweg (IMDG-Code) und auf dem Luftweg (IATA) nicht als gefährlich anzusehen.

14.1. UN-Nummer

Unzutreffend

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Unzutreffend

14.3. Transportgefahrenklassen

Unzutreffend

14.4. Verpackungsgruppe

Unzutreffend

14.5. Umweltgefahren

Unzutreffend

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Unzutreffend

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht relevante Informationen

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und****Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff****oder das Gemisch**

Seveso-Kategorie - Richtlinie 2012/18 / EG: Keine Restricted

Substances (Anhang XVII REACH)

Produkt Punkt. 3.

Flüssige Stoffe oder Gemische, die die Kriterien für eine der folgenden Gefahrenklassen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

a) Gefahrenklassen 2.1 bis 2.4, 2.6 und 2.7, 2.8 Typen A und B, 2.9, 2.10, 2.12, 2.13 Kategorien 1 und 2, 2.14 Kategorien 1 und 2, 2.15 Typen A bis F;

b) Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 nachteilige Auswirkungen auf die sexuelle Funktion und Fruchtbarkeit oder Entwicklung, 3.8 andere Wirkungen als narkotische Wirkungen, 3.9 und 3.10;

c) Gefahrenklasse 4.1;

d) Gefahrenklasse 5.1.

Stoffe in der Kandidatenliste (Art. 59 REACH)

Aufgrund der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine SVHC-Substanzen in einem Prozentsatz von mehr als 0,1%. Zulassungspflichtige

Stoffe (Anhang XIV REACH)

Keine

Stoffe, die der Ausfuhrmitteilungspflicht unterliegen Reg. (EG) 649/2012: Keine

Stoffe, die dem Rotterdamer Übereinkommen unterliegen: Keine

 HAUSTATTA & F. OGGI GMBH	SICHERHEITSDATENBLATT		
	HBC FM Fliesmittel		
Aktuelles Revisionsdatum: 28/05/2025	aktuelle Revisionsnummer: 01	Datum vorige Revision: 28/05/2025	vorherige Revisionsnummer: 00

Stoffe, die dem Stockholmer Übereinkommen unterliegen: Keine

Hygienekontrollen

Arbeitnehmer, die diesem gesundheitsgefährdenden chemischen Wirkstoff ausgesetzt sind, müssen einer Gesundheitsüberwachung unterzogen werden, die gemäß den Bestimmungen der Kunst durchgeführt wird. 41 des Gesetzesdekrets 81 vom 9. April 2008, es sei denn, das Risiko für die Sicherheit und Gesundheit des Arbeitnehmers wurde gemäß den Bestimmungen der Kunst als irrelevant eingestuft. 224 Absatz 2

Gesetzesdekret 152/2006 und nachfolgende Änderungen

Emissionen gemäß Teil V Anhang I: TAB. D
Klasse 3 00,12%

BPR-Verordnung (Biozidreg. (EU) Nr. 528/2012).

Stoffe, die der Verordnung (EU) Nr. 528/2012 (Bereitstellung auf dem Markt und Verwendung von Biozidprodukten):

IUPAC-Nomenklatur: 5-Chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one [EC no.247- 500-7] / 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one [EC no. 220-239-6] (3:1) BPR-

Nomenklatur: C(M)IT/MIT (3:1).

Numero CAS: 55965-84-9.

Zugelassen für Produkttyp 6 (PT 6 - Konservierungsmittel für Produkte während der Lagerung) mit Durchführungsverordnung (EU) 131/2016 Genehmigungs-ID: 1373-06 il 1 luglio 2017

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

16 Für das Gemisch wurde keine Bewertung der chemischen Sicherheit entwickelt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

16.1 Sonstige Angaben

Beschreibung der Gefahrenklassen- und Kategorie-codes gemäß Nummer 3		Beschreibung der Gefahrenhinweise gemäß Nummer 3	
Repr. 2	Reproduktionstoxizität, Gefahrenkategorie 2	H361fd =	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
Acute Tox. 2	Akute Toxizität, Gefahrenkategorien 2	H310 =	Lebensgefährlich bei Hautkontakt
Acute Tox. 3	Akute Toxizität, Gefahrenkategorien 3	H330 =	Lebensgefährlich bei Einatmen
Acute Tox. 4	Akute Toxizität, Gefahrenkategorien 4	H301=	Giftig bei Verschlucken
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Gefahrenkategorie 2	H302=	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
Skin Corr. 1C	Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorien A1, 1B, 1C	H373=	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/-reizung, Gefahrenkategorie 1	H314=	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2	H318=	Verursacht schwere Augenschäden
Skin Sens. 1A	Sensibilisierung – Haut, Gefahrenkategorie 1	H315=	Verursacht Hautreizungen
Aquatic Acute 1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1	H317=	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
Aquatic Chronic 1	Chronisch Gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 1	H400=	Sehr giftig für Wasserorganismen
Aquatic Chronic 3	Chronisch gewässergefährdend, Gefahrenkategorie 3	H410=	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
		H412=	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
		EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege

Einstufung auf der Grundlage der Daten aller Komponenten der Mischung

LEGEND:

- ADR: European Agreement for the Transport of Dangerous Goods by Road
- CAS NUMBER: Number of Chemical Abstract Service
- EC50: Half maximal effective concentration refers to the concentration of a drug, antibody or toxicant which induces a response halfway between the baseline and maximum after a specified exposure time
- CE NUMBER: Identification number in European chemical Substances Information System
- CLP: Regulation EC 1272/2008
- DNEL: Derived No-Effect Level
- EmS: Emergency Schedule
- GHS: Globally Harmonized System
- IATA DGR: Dangerous good regulation of International Air Transport Association
- IC50: The half maximal inhibitory concentration is a measure of the potency of a substance in inhibiting a specific biological or biochemical function
- IMDG: Code of International Maritime Dangerous Goods Code
- IMO: International Maritime Organization
- INDEX NUMBER: Identification number in annex VI del CLP
- LC50: Lethal concentration 50%
- LD50: Lethal dose 50%
- OEL: occupational exposure limit
- PBT: Persistent, bioaccumulative and toxic substances
- PEC: Predicted environmental concentration
- PEL: Predicted environmental level
- PNEC: Predicted no-effect concentration
- REACH: Regulation EC 1907/2006
- RID: Dangerous Goods by Rail
- TLV: Threshold Limit Value
- TLV CEILING: Threshold Limit Value Ceiling.
- TWA STEL: Short-term exposure limit
- TWA: average exposure over a specified period
- VOC: Volatile Organic Compounds
- vPvB: very persistent and very bioaccumulative
- WGK: Water Hazard Class (Germany)

	SICHERHEITSDATENBLATT		
	HBC FM Fliesmittel		
Aktuelles Revisionsdatum: 28/05/2025	aktuelle Revisionsnummer: 01	Datum vorige Revision: 28/05/2025	vorherige Revisionsnummer: 00

Klassifizierung und Verfahren zur Ableitung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) in Bezug auf Gemische: Classificazione della
miscela a norma del Regolamento (CE) n. 1272/2008

 Sensibilizzazione cutanea, categoria 1^a H317

Pericoloso per l'ambiente acquatico, tossicità cronica, categoria 3 H412

Procedura di classificazione

Metodo di calcolo

Metodo di calcolo

Schulung für Arbeitnehmer:

Die Ausbildung der Arbeitnehmer muss Inhalte, Aktualisierungen und Dauer gemäß den Risikoprofilen umfassen, die den Arbeitssektoren zugeordnet sind, denen sie angehören, gemäß den in der Gesetzesverordnung 81/2008 vorgesehenen Verfahren.

ALLGEMEINE BIBLIOGRAFIE:

1. VERORDNUNGEN (EG) 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (REACH)
2. VERORDNUNGEN (EG) 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (CLP)
3. VERORDNUNGEN (EG) 790/2009 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (I Atp. CLP)
4. VERORDNUNGEN (EG) 2015/830 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS
5. VERORDNUNGEN (EG) 286/2011 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (II Atp. CLP)
6. VERORDNUNGEN (EG) 618/2012 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (III Atp. CLP)
7. VERORDNUNGEN (EG) 487/2013 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (IV Atp. CLP)
8. VERORDNUNGEN (EG) 944/2013 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (V Atp. CLP)
9. VERORDNUNGEN (EG) 605/2014 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (VI Atp. CLP)10.
10. VERORDNUNGEN (EG) 2015/1221 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (VII Atp. CLP)
11. VERORDNUNGEN (EG) 2016/918 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS (VIII Atp. CLP)
12. VERORDNUNGEN (EG) 2016/1179 (IX Atp. CLP)
13. VERORDNUNGEN (EG) 2017/776 (X Atp. CLP)
14. VERORDNUNGEN (EG) 2018/669 (XI Atp. CLP)
15. VERORDNUNGEN (EG) 2018/1480 (XIII Atp. CLP)
16. VERORDNUNGEN (EG) 2019/521 (XII Atp. CLP)
14. The Merck Index. - 10th Edition
15. Handling Chemical Safety
16. INRS - Fiche Toxicologique (toxicological sheet)
17. Patty - Industrial Hygiene and Toxicology
18. N.I. Sax - Dangerous properties of Industrial Materials-7, 1989 Edition
19. Web IFA GESTIS
20. Web ECHA
21. Datenbank von SDS-Modellen für Chemikalien - Gesundheitsministerium und Nationales Gesundheitsinstitut

Hinweis für den Empfänger des Sicherheitsdatenblatts (SDB):

Es ist der Empfänger dieses Sicherheitsdatenblatts, der sicherstellen muss, dass die enthaltenen Informationen von allen Personen gelesen und verstanden werden, die mit dem Stoff oder Gemisch, auf das sich dieses Blatt bezieht, in irgendeiner Weise umgehen, es lagern, verwenden oder auf andere Weise in Kontakt kommen. Insbesondere muss der Empfänger das Personal, das mit der Verwendung gefährlicher Stoffe oder Gemische beauftragt ist, angemessen schulen. Der Empfänger muss die Eignung und Vollständigkeit der Informationen in Bezug auf die spezifische Verwendung des Stoffes oder Gemisches sicherstellen.

Der Stoff oder das Gemisch, auf das sich dieses Sicherheitsdatenblatt bezieht, darf jedoch nicht für andere als die in Abschnitt 1 angegebenen Verwendungszwecke verwendet werden. Es wird keine Verantwortung für unsachgemäße Verwendungen übernommen. Da die Verwendung des Produkts nicht unter die direkte Kontrolle des Lieferanten fällt, ist der Benutzer verpflichtet, in eigener Verantwortung die geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf nationale und gemeinschaftliche Hygiene und Sicherheit einzuhalten.

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen werden nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt und basieren auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse zum angegebenen Überarbeitungsdatum, die beim in Abschnitt 1 dieses Blattes angegebenen Lieferanten erhältlich sind. Das Sicherheitsdatenblatt sollte nicht als Garantie für eine bestimmte Eigenschaft des Stoffes oder Gemisches ausgelegt werden. Die Informationen beziehen sich nur auf den in Abschnitt 1 speziell bezeichneten Stoff oder das Gemisch und gelten möglicherweise nicht für den Stoff oder das Gemisch, das in Kombination mit anderen Materialien oder in anderen im Text nicht ausdrücklich angegebenen Verfahren verwendet wird. Diese Version des Sicherheitsdatenblatts ersetzt alle früheren Versionen

Die hervorgehobenen Kapitel entsprechen denen, die gegenüber der vorherigen Revision geändert wurden.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830 vom 29. Mai 2015 und nachfolgende Anpassungen

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt wurden aus den besten verfügbaren oder zum angegebenen Überarbeitungsdatum für unseren Markt verfügbaren Informationen gewonnen. Weder die Gesellschaft dieser Karte noch ihre Tochtergesellschaften können Beschwerden annehmen, die sich aus einer unsachgemäßen Verwendung der hierin enthaltenen Informationen oder einer missbräuchlichen Verwendung bei der Anwendung des Produkts ergeben. Achten Sie besonders auf die Verwendung der Präparate, da unsachgemäße Verwendung das Risiko erhöhen kann.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in ein automatisches System übersetzt.
Wir danken allen, die Anomalien in der Übersetzung melden möchten.